

workshop

24.08.2016

## Basler und Luzerner tauschen sich über Gastfreundlichkeit aus



Weitere Bilder --->> (Bild: zvg)

**In Basel fand am Dienstag ein Treffen der Basler Flying Concierges und Luzerner Friendly Hosts statt. Bei einem Workshop im Volkshaus diskutierten die ehrenamtlich tätigen Gastgeber über ihre Erfahrungen.**

In Basel und Luzern sind seit einiger Zeit Helfer aus der Bevölkerung unterwegs, um Gäste aus dem In- und Ausland freundlich zu begrüßen und ihnen in touristischen Angelegenheiten weiterzuhelfen. Erstmals sind am Dienstag im Basler Volkshaus 42 Flying Concierges aus Basel mit 21 Friendly Hosts aus Luzern zusammen gekommen.

Beim Treffen tauschten sich die ehrenamtlich tätigen Gastgeber über Themen wie Gastfreundschaft sowie Reaktionen von Gästen und Anekdoten aus. Dabei wurden Lösungsansätze für die unterschiedlichsten Fragen diskutiert, wovon beide Seiten profitieren konnten. Die beiden Tourismusorganisationen Luzern Tourismus und Basel Tourismus freuen sich über den gelungenen Erfahrungsaustausch und die erfolgte Vernetzung, wie Basel Tourismus am Mittwoch mitteilt.

«Wir werden einige in Luzern erfolgreich umgesetzte Praxen bei uns übernehmen, wie etwa das «Götti-Gotti-System», bei dem neue Friendly Host erfahrene Mitgliedern zugeteilt werden. Auch die Stammtisch-Treffen wollen wir in Zukunft auch in Basel durchführen», so Ann Müller von Basel Tourismus gegenüber der htr hotel revue.

Auch bei Luzern Tourismus denkt man über die Einführung einiger Methoden nach dem Basler Vorbild nach. Man könne sich einen Ausbau des Intranets der Friendly Hosts zu einer interaktiveren und moderneren Plattform – wie sie in Basel genutzt werde – vorstellen, sagt Anna Hartmann von Luzern Tourismus. Auch bei der Anzahl der Friendly Hosts überlege man die Gruppe auszuweiten und die Hosts stets zu zweit los zu schicken: «Bei den Gesprächen haben wir gemerkt, dass die Flying Concierges in Basel den Gästen einen «offizielleren» Eindruck machen, weil sie zu zweit unterwegs sind. In Luzern boten Friendly Hosts die Gäste bisher meist allein», so Hartmann.

Neben den Unterschieden zwischen den beiden Gruppen sei am Workshop auch eine Übereinstimmung klar im Vordergrund gestanden: «Alle Flying Concierges und Friendly Host haben gerne Menschen – alle haben gerne Begegnungen», so Ann Müller. (htr/it)

### mehr in «leute»:

[Neuer Chefkoch im Hotel Grischa in Davos](#)

[Congrex Switzerland organisiert medizinische Grossanlässe in der Schweiz](#)

[Erstes «White Dinner» in Luzern](#)

[Aufruf zur Geschlossenheit](#)

[CEO verlässt Bernexpo Groupe](#)

[» mehr](#)

[Gehe zu facebook.com](#)